

 Psychotherapie

Gesprächsführung und therapeutische Intervention in der Psychologie – Grundlagen

In den meisten naturheilkundlichen Praxen wird der Mensch ganzheitlich behandelt. Körper, Seele, Psyche und Geist beeinflussen sich gegenseitig und werden nicht getrennt voneinander betrachtet. Auch außerhalb von Naturheilpraxen existieren psychologische Phänomene, die innerhalb von Gruppen zu aggressivem Verhalten führen und gelöst werden müssen, z.B. in Unternehmen, Wohngemeinschaften und auch Asylbewerberunterkünften.

Kenntnisse in Gesprächsführung und therapeutischer Intervention sind daher für alle Heilpraktiker/innen, Heilpraktikeranwärter/innen und Psychotherapeuten/innen, aber auch für alle Coaches, Sozialpädagogen und Berater in mentalen Zusammenhängen von großer Wichtigkeit.

Seminarinhalte:

- Gesprächstherapie nach C. Rogers
- Grundlagen und Vorstellungen
- Grundvariablen des Therapeutenverhaltens
- nicht-direktives Vorgehen in der Beratung
- Methode des Spiegeln
- Einübung der Gesprächsführung:
- Training in klientenzentrierter Gesprächsführung

Das Seminar ist Teil der laufenden Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie, bzw. zum/zur psychologischen Berater/in und kann separat gebucht werden.

Termine

Do, 12.11.2026
19:00–21:30 Uhr
Do, 26.11.2026
19:00–21:30 Uhr
[und 5 mehr](#)

Preis

450,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Augsburg
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1
86153 Augsburg
Tel. 0821-349 95 56

Seminarnummer

SSA89121126R

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 21.04.2026

Dozentin

Mihaela Otelea

Jg.1978, Mutter von drei Kindern. Nach dem Abitur reiste Frau Otelea zwei Jahre um die Welt und lernte unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Lebensmodelle kennen. Anschließend absolvierte sie ein Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie ein Magisterstudium der Kunstpädagogik mit Vertiefung der Psychologie und Philosophie. Bereits während des Studiums sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit verhaltens kreativen Kindern und Jugendlichen sowie in der kunsttherapeutischen Arbeit mit geriatrischen Patienten.

Als Führungskraft in einer sonderpädagogischen Tagesstätte vertiefte sie ihre systemische und ganzheitliche Arbeitsweise. Weitere Fortbildungen in Körpertherapie, Hypnosystemik und inner-Kind-Arbeit ergänzen ihr Profil.